

<b>Projekt (Arbeitstitel oder Name)</b>			
<h2 style="margin: 0;">Grünes Band</h2>			
<b>Ort der Projektumsetzung</b>			
<input type="checkbox"/> Bierde	<input type="checkbox"/> Altenwahlen	<input type="checkbox"/> Groß Häuslingen	<input type="checkbox"/> Otersen
<input type="checkbox"/> Böhme	<input type="checkbox"/> Kirchwahlen	<input type="checkbox"/> Klein Häuslingen	<input type="checkbox"/> Wittlohe
<input checked="" type="checkbox"/> <b>gesamte Dorfregion</b>			
<b>Bezug Dorfentwicklungsplan: Handlungsfeld und Seitenzahl Beschreibung Dorfentwicklungsplan</b>			
<input type="checkbox"/> Ortsbild und Wohnen	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Landschafts- und Erholungsraum</b>	Seitenzahl DE-Plan:	
<input type="checkbox"/> Versorgen	<input type="checkbox"/> Zusammenleben	76	
<b>Konkrete Beschreibung der räumlichen Lage des Projektes (Straße, Hausnummer, Zustand)</b>			
Gemeinde Böhme, Gemeinde Häuslingen, Gemeinde Kirchlinteln (Ortsteile Otersen und Wittlohe)			
<b>Projektbeschreibung: Was? Wie genau? Wozu?</b> (kurze Beschreibung der Inhalte und Ziele des Projektes; bei Bedarf genaue Beschreibung, Lagepläne, Skizzen, Fotos etc. als Anlage beifügen)			
<b>Projektbeschreibung:</b>			
<u>Ziele des Projekts:</u>			
Die die Dörfer umgebende Landschaft prägt entscheidend den Charakter der Dorfregion. Um den Zusammenhang zwischen den acht Dörfern zu stärken und gleichzeitig die Biodiversität zu stärken und einen Biotopverbund herzustellen, sollen Hecken, Obstwiesen, Blühflächen und Baumreihen als Grünes Band die Region verbinden.			
<u>Geplante Umsetzung:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ergänzende Pflanzung von Hecken, Streuobstwiesen, (Obst-)Bäume und Blühstreifen/-flächen in der gesamten Dorfregion, insbesondere entlang der L159 als verbindendes Element der Orte in der Dorfregion, aber auch auf weiteren geeigneten Flächen innerhalb und außerhalb der Ortschaften. Auf diese Weise soll das „Grüne Band“ entstehen.</li> <li>▪ Die Begrünung und Bepflanzung sowie die anschließende Pflege soll möglichst in Zusammenarbeit mit Landwirten, Vereinen, Verbänden, Kommunen und zahlreichen ehrenamtlichen Helfer*innen erfolgen.</li> </ul>			
<u>Pflanzenarten und Obstsorten (Vorschläge):</u>			
Es sollen standortheimische Gehölze bzw. orts- und regionspezifische Obstsorten verwendet werden, außerdem gebietsheimische Saatgutmischungen und Blumenzwiebeln. Eine ausführliche <b>Pflanzenliste für alle Arten von Bepflanzung für den jeweiligen Standort wird noch erstellt und dem Projektsteckbrief angehängt.</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Blumenzwiebeln (verwildern, kommen immer wieder und breiten sich eigenständig aus): Liste inkl. Standort- und Pflanzinfos sowie Fotos der Zwiebelpflanzen (siehe Anhang)</li> <li>▪ Blühflächen/-streifen (mehrjährig, kommen bei richtiger Pflege bis zu 20 Jahre immer wieder): Stauden, Kräuter, Regiosaatgut für den jeweiligen Standort</li> <li>▪ Hecken und Sträucher, Laubbäume und Obstbäume: vorläufige Liste siehe Faltblatt aus dem Projekt „Grün ins Dorf“ (siehe Anhang), bei dem 2022 eine Pflanzaktion durchgeführt wurde, bei der zum einen</li> </ul>			

Privateigentümern für ihre Gärten als auch den drei Gemeinden Böhme, Häuslingen und Kirchlinteln für ausgewählte öffentliche Plätze entsprechende Pflanzarten und Obstsorten zur Verfügung gestellt wurden.

Standorte und Art der Bepflanzung (Vorschläge):

Die genauen Standorte sind den beigefügten **Karten** zu entnehmen. Die Karten werden während der Erarbeitung des Projektes **kontinuierlich angepasst**. Es handelt sich sowohl um private als auch um öffentliche Flächen. Für die privaten Flächen werden Vereinbarungen mit den Flächeneigentümern getroffen, dass sie sich für den Erhalt und die Pflege der Pflanzen verpflichten (siehe Projekt Grün ins Dorf). Kommunen könnten öffentliche Flächen als Ausgleichsflächen nutzen. Folgende Elemente sollen sich in der gesamten Dorfregion wiederfinden:

- Blumenzwiebeln an allen Ortsein- und -ausgängen
- Blumenzwiebeln an weiteren markanten Stellen innerhalb der Ortschaften (z. B. am Ortsstein, an Ehrenmalen, Buswendeschleifen, ...)
- Blühstreifen entlang von Straßen und Wegen (außerorts)
- Neue Baumreihen und Heckenpflanzungen, u. a. an Wegerandstreifen entlang der L159 und entlang der Aller-Dörps-Tour
- Streuobstwiesen, beispielsweise an den Ortsrändern

Weitere Verschönerungsmaßnahmen an den Standorten/Umweltbildung

- Info- und Sortenschilder aufstellen
- Bei Bedarf: Aufstellen von Bänken

Helfer\*innen (Vorschläge):

Für die Anlage und Pflege der Pflanzen und Bäume sind viele helfende Hände und Verantwortliche notwendig:

- Ehrenamtliche Einwohner\*innen
- Vereine (u. a. Jugendfeuerwehren, Dorfvereine)
- Kindergärten und Schulen
- Kommunale Vertreter\*innen
- **##Weitere noch zu ergänzen**

**Projektphase (Bitte geben Sie eine kurze Einschätzung zum Projektstand)**

- Ideenphase (Projektidee)                       **Konzeptphase (Ausarbeitung läuft)**                       Umsetzungsphase (Projekt ist umsetzungsreif)

**Zeitplan**

<b>Projektbausteine und Arbeitsschritte</b>	<b>Zuständigkeit? Bis wann? (Monat/Jahr)</b>
▪ <u>Informationsveranstaltung</u> zum Thema „Grünes Band“	03.05.2023 (erfolgt)
▪ Treffen der <u>Arbeitsgruppe</u> Grünes Band – 1. Treffen – 2. Treffen	20.07.2023 (erfolgt) 14.09.2023 (erfolgt)
▪ Identifizierung von privaten und öffentlichen Orten für eine Neupflanzung bzw. z. T. mit bestehenden Pflanzungen → <u>Erstellung von Karten</u> – geeignete Orte ermitteln – bestehende Hecken, Streuobstwiesen sowie (Obst-)Bäume und Blütensträucher kartieren, sofern sie an markanten Stellen sind und einer Pflege bedürfen und/oder über die, z. B. über ein Hinweisschild, informiert werden sollte	erfolgt (wird fortlaufend aktualisiert)
▪ Auswahl und Festlegung von Pflanzenarten und Obstsorten (vor allem Priorisierung von alten Sorten, trockenheitsresistenten Pflanzen sowie Pflanzen und Gehölze, die auch im Schatten gedeihen); abhängig vom Standort → <u>Erstellung einer Pflanzliste</u>	z. T. erfolgt

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klären: Eigentumsverhältnisse, Flächengrößen, Wegebreiten → <u>Gespräche mit Eigentümern führen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Östlich der B209: Kerstin Rodewald, Marlies Groebler, Sigrid Ahlert</li> <li>– Westlich der B209: ggf. auch weiter aufteilen → wer?</li> <li>– ggf. gezielt Landwirte ansprechen (Fördermaßnahme AUKM) → wer?</li> <li>– Flächen für Blühstreifen ggf. mit Straßenbaubehörde abstimmen → wer?</li> </ul> </li> </ul>	<p>erfolgt noch zu klären</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klären: Zuständigkeiten bei der Pflege der Hecken, Streuobstwiesen sowie (Obst-)Bäume und Blütensträucher (Personen, die für die Pflege zuständig sind, schon jetzt einbeziehen, damit die vorgesehenen Maßnahmen langfristig ihre ökologischen Aspekte erreichen) → <u>Personen akquirieren</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ehrenamtliche Helfer und ggf. Patenschaften finden (in der Gemeinde Böhme gibt es eine Liste mit Privatpersonen, die bereits etwas pflegen → Ahlert, Groebler und Rodewald sprechen diese Personen an)</li> <li>– Schnittkurse organisieren und anbieten (z. B. über die Naturschutzstiftung Heidekreis)</li> <li>– Laubentsorgung klären (z. B. mit den Kommunen)</li> </ul> </li> </ul>	<p>z. T. noch zu klären</p> <p>09+10/2023</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationen über Pflanzen/<u>Umweltbildung</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sortenschilder aufstellen → siehe Beispiel aus Verden-Eitze (angehängt)</li> <li>– Aktion gelbes Band: das Obst von Bäumen, die ein gelbes Band um den Stamm gebunden haben, darf gepflückt werden → weitere Informationen: <a href="https://www.zehn-niedersachsen.de/">https://www.zehn-niedersachsen.de/</a></li> <li>– Infotafeln aufstellen</li> <li>– ggf. Ausflüge (KiGa etc.) organisieren</li> <li>– <b>##Weiteres?</b></li> </ul> </li> </ul>	<p>noch zu klären, was und wie genau</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Ggf. größeres Treffen/größere Infoveranstaltung organisieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ziel: Sensibilisierung, weitere Mithelfende finden</li> <li>– z. B. Treffen der Themen-AG Landschafts- und Erholungsraum; Teilnehmerkreis: u. a. Verteiler der Themen-AG, Teilnehmer*innen der Infoveranstaltung „Grünes Band“, Vertreter der Kommunen/Politik/Vereine; Bekanntgabe des Termins: Presse, Websites der (Samt-)Gemeinden und soziale Medien (u. a. Facebookseite der Dorfregion)</li> </ul> </li> </ul>	<p>noch zu klären</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Zusammenarbeit</u> bezüglich des Einsetzens der Pflanzen/Blumenzwiebeln <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zusammenarbeit mit KiGa Otersen: Paulina Pertrat → KiGa ist bereit in Otersen Pflanzaktion durchzuführen</li> <li>– Zusammenarbeit mit weiteren KiGa, Schulen etc.: <b>Abfrage Ki bei Bürgermeistern oder anderen Ortsansässigen (Böhme: Fr. Reinicke, Häusl.: Herr Voige)</b></li> <li>– Unterstützung von Vereinen und weiteren ehrenamtlichen Helfer*innen, z. B. Jugendfeuerwehr Böhme → <b>welche/wer? Wer kümmert sich?</b></li> <li>– Unterstützung durch die Kommunen (Vorbereitung der Flächen, u. a. Mähen und Fräsen): <b>Abfrage Ki bei Bürgermeistern</b></li> <li>– ggf. öffentlicher Aufruf</li> </ul> </li> </ul>	<p>z. T. noch zu klären</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Umsetzung</u></li> </ul>	<p>Herbst 2024</p>

Geplante Kosten (Wofür fallen Kosten an?)				
<i>Die Kosten wurden auf Grundlage der bisherigen Vorschläge sowie der Erfahrungen bei der Pflanzaktion „Grün ins Dorf“, die 2022 durchgeführt wurde, grob geschätzt und zunächst eher höher angesetzt. Unter anderem durch unterschiedliche Pflanzdichten und Baumgrößen können die Gesamtkosten geringer ausfallen. Zudem befindet sich die Arbeitsgruppe „Grünes Band“ zurzeit in der Detailplanung für die zu be-pflanzenden Flächen, so dass sich aufgrund dessen die Kosten voraussichtlich geringer ausfallen werden.</i>				
Kostenart	Menge	Einheit	Einzelpreis	Höhe
▪ Bäume (mit Verankerung)	300	Stück	50 €	15.000 €
▪ Hecken	200	m	5 €	1.000 €
▪ Blumenzwiebeln	700	m <sup>2</sup>	25€	17.500 €
▪ Infotafeln	3	Stück	2.500 €	7.500 €
▪ Bank (ggf. mehrere Bänke)	1	Stück	1.000 €	1.000 €
▪ ggf. Infoblätter	1.000	Stück	0,50 €	500 €
▪ Summe, netto				42.500 €
▪ zzgl. 19 % Mehrwertsteuer				8.075 €
▪ <b>Summe, brutto</b>				<b>50.575 €</b>
Geplante Finanzierung				
Barer Eigenanteil des Projektträgers (35% der Gesamtkosten)				17.701,25 €
▪ je Kommune ( <b>Gemeinden Böhme, Häuslingen und Kirchlinteln</b> )				<b>ca. 5.900 €</b>
Benötigte LEADER-Zuwendung (65% der Gesamtkosten)				32.873,75 €
Anderweitige öffentliche Fördermittel				/
Leistungen Dritter (Mittel, die nicht als öffentliche Förderung anerkannt sind, z.B. Spenden)				/
<b>Summe</b>				<b>50.575 €</b>
Projektträger und Ansprechpartner (inkl. Kontaktdaten)				
Samtgemeinde Rethem (Aller)				
Projektbeteiligte/weitere Akteure				
Projektverantwortlich: AG Grünes Band				
Weitere Beteiligte: Bürgermeister der Gemeinden, Ortsvorsteher, <b>##weitere?</b>				
Beratungsbedarf				
z.B.: Gibt es offene Fragen? Benötigen Sie weitere Informationen oder Materialien?				
Anlagen				
<input type="checkbox"/> Lageplan/Skizzen <input type="checkbox"/> Fotos <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Karten mit Standorten für Pflanzungen (Stand August 2023)</li> <li>▪ Flächenermittlung Zwiebelpflanzungen (<b>folgt</b>)</li> <li>▪ Liste mit möglichen Zwiebelpflanzen inkl. Standortinfos und Fotos (<b>in Arbeit</b>)</li> <li>▪ Faltblatt Grün ins Dorf (mögliche Pflanzen)</li> <li>▪ Infos zu Sortenschilder</li> </ul>				